

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 191 -
12. Januar 2009

Editorial

Moin Folks . . . auch das zweite Wochenende des Jahres bot einen Slotracing „Doppelpack“: Den 245 easy* Auftakt in Kamp-Lintfort und das FIA-GT Finale in Vohwinkel . . .

In dieser Woche stehen das Finale der Craftsman Trucks bei der SOKO Keller (Mittwoch) sowie der 2. Lauf zum C/Team-Cup in Köln (Samstag) auf der Tagesordnung . . .

Ausgabe 191 der „**WILD WEST WEEKLY**“ berichtet zu 100 Prozent vom zurückliegenden Wochenende: Marcus Hasse schrieb zur FIA-GT und der Schleichende zur easy*

Einen Vorbericht für die Trucks lieferte ferner Nick Speedman und einen Blick auf die EPC wirft erneut der Schleichende . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- **245 easy***
 - 1. Lauf am 10. Januar 2009 in Kamp-Lintfort
- **FIA GT**
 - 5. Lauf am 10. Januar 2009 in Vohwinkel
- **Craftsman Truck Series**
 - 5. Lauf am 14. Januar 2009 in Düsseldorf
- **EPC**
 - Perspektive 2009

245 easy*

1. Lauf am 10. Januar 2009 in Kamp-Lintfort

Nach nur vier Wochen Weihnachtspause nahmen die 245^{er} bereits wieder die Regler in die Hand – und zwar für den Auftakt der **245 easy*** bei Meisters in Kamp-Lintfort . . .

Dabei gab es viel Neues zu Erproben – Moosgummibereifung, Materialausgabe und damit verbundene neue Abläufe . . .

Dies alles lockte – trotz widriger Witterungsbedingungen – sowohl etablierte 245 Fahrer als auch die easy* Stammpiloten „in Scharen“ an den linken Niederrhein . . .

Kompakt . . .

- zweistellige Minusgrade flankieren den easy* Auftakt . . .
- „wegen Überfüllung geschlossen“ galt bereits zu Beginn der Woche . .
- volle 30 Starter lassen Peter Meister ein Essen verlieren . . .
- gute Mischung: neben 245-Stammpersonal erneut zahlreiche easy* Piloten und Neueinsteiger am Start . . .
- Gripverhältnisse widersprechen allen bisherigen Erfahrungen . . .
- 245-Abläufe passen bei Premiere – Relais sorgen für Verzögerungen . . .
- Coaches mit eigener Auslastung mehr als zufrieden . . .
- C-Wertung für Holger Falkenburg vor Roland Bruckschen und Bernd Nettesheim . .



Geschäftiges Treiben an der Materialausgabe . .

Strecke

Plastikmodellcenter Niederrhein
Peter Meister
Oststr. 31
47475 Kamp-Lintfort

Url

www.plastikmodellcenter.de

Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 44,0m lang

Easy going . . .

Eine Bahn und 30 Teilnehmer – so wurde seitens der IG245 bereits im letzten Spätsommer das Limit für die 245 easy* definiert. Dass diese Grenzen in 2008 zu keiner Zeit erreicht

wurden, schreckte nicht weiter – es galt die Devise „sicher ist sicher“. Die geänderten Rahmenbedingungen ließen zumindest mehr Starter für 2009 erwarten – nicht jedoch zwingend eine Sprengung des vordefinierten Rahmens. Bis Dienstag Abend lagen schließlich 36 Anmeldungen **fristgerecht** vor; womit gleich ein halbes Dutzend Folks auf die Warteliste mussten. Dies war sicherlich hochgradig ärgerlich für die zu spät Gekommenen – mit sechs Startgruppen hätte aber die Sinnfrage für die gesamte easy* Konzeption gestellt werden müssen . . .

Letztlich musste der Alt-245er Hans Przybyl aus gesundheitlichen Gründen passen, sodass noch ein Teilnehmer von der Warteliste nachrücken konnte. Wir wünschen dem Hans auf diesem Wege gute Besserung . . . !!



Nein – kein Zwergenaufstand, aber (O-Ton) die „Plastikquäler 2020“ . . . ☺☺

Das Außenthermometer wies um die Minus 15 Grad auf, als sich der Autor am Samstag Früh auf den Weg zum Niederrhein machte. Und auch um Acht vor Ort in Kamp-Lintfort blieben zwei Stellen vor dem Komma auf der Gradskala erhalten. Gastgeber Peter Meister wettete mit seinem Girl Magdalene um ein Abendessen, dass sich nie im Leben volle 30 People bei diesem Wetter auf die Socken an den Niederrhein machen würden (hatten doch beispielsweise die Ostwestfalen um die 150km zurück zu legen) – und Peter sollte in Bausch und Bogen verlieren . . . ☺☺

Breits zur Öffnung um 8:00 Uhr hätte man

zwei Handballteams aufstellen können – noch vor Neun war man nahezu komplett und zum 10h-Tee gegen 9:30h konnten die letzten drei Teilnehmer auf der Liste abgehakt werden. Einschließlich reiner Helfer und Familienangehöriger bevölkerte schließlich um die 40 Folks die weitläufigen Räumlichkeiten der Meisters in Kamp-Lintfort . . .

Die Teilnehmer rekrutierten sich in etwa zu gleichen Teilen aus altgedienten 245^{er} und Einsteigern, die entweder geringe 245-Erfahrung aufwiesen oder sogar das erste Mal dabei waren. Unterteilt in die drei easy* Kategorien sah das Ganze wie folgt aus: Fünf A-Fahrer (i.d.R. die Coaches), 13 bereits erfahrene B-Fahrer und 12 Einsteiger aus der Kategorie C. Etwas grummelnd nahmen die in 2007 und 2008 vorn fahrenden 245-Junioren dabei zur Kenntnis, dass sie nunmehr nicht länger als Einsteiger gelten konnten . . . ☺☺

Apropos Einsteiger:

Schön, dass mit Jörg Eysoldt, Tom Stahlhut und Fadi Yahya gleich drei völlig neue Gesichter nach Kamp-Lintfort kamen. Ferner sah die Altersgruppe bis 10 ebenfalls drei hoch-engagierte Teilnehmer am Start: Gabriel Heß, Lara Höhe und Kai-Ole Stracke. Die Drei erkoren übrigens die „Maulwurf Company“ (und andere Brettspiele) aus dem Meister-Fundus als angemessenen Zeitvertreib zwischen den Rennen – es geht also durchaus ohne elektronische Spielkonsole . . . ☺☺



Die „Maulwurf Company“ . . .

Der Vormittag stand wie erwartet im Zeichen von Training und Fahrzeugoptimierung. Die Teilnehmer erhielten schließlich ein Lob von den Coaches – nach einer „Aufwärmphase“ am Morgen hatten diese gut zu tun und mochten sich nicht über Langeweile beklagen. Das war auch schon einmal anders . . . ☺☺
Ferner standen auch die versierteren 245^{er} immer wieder mit Rat und Tat zur Seite, sodass kaum Fragen unbeantwortet geblieben sein dürften . . .



Klar muss auch Zeit für Blödsinn bleiben – hier im Bild die neueste Errungenschaft des „Ober-Plastikquälers“ . . .

Eine faustdicke Überraschung hielt der Kurs in Kamp-Lintfort bereit: Frisch abgewaschen und am Freitag Abend noch mit einem 3h Rennen auf Moosgummibereifung präpariert, war am Vormittag von Grip wenig zu verspüren. Und auch im gesamten Tagesverlauf hätte man noch ein Schüppchen mehr an Grip durchaus brauchen können. So blieb das gefürchtete Kippen der schmalen Gr.2 Fahrzeuge gänzlich aus – und der vorsorglich an das ursprüngliche erwartete Gripniveau angepasste Fuhrpark musste flugs zurück auf DOW-Setup gerüstet werden . . .

Jedenfalls waren die von der IG245 bereit gehaltenen Merkblätter „Was tun bei zu viel Grip“ das gelebte Paradoxon – selten so gelacht ☺☺ Aber man dürfte diese Zettel im Laufe der Saison sicherlich noch brauchen . . .

Dennoch fiel das Resümee der IG245 positiv aus – wenn auch die Rundenzeiten auf niedrigerem Niveau im Vergleich zum letzten Rennen auf DOW lagen, blieben die Fahrzeuge gut fahrbar und das Grip Level stabil. Ferner vermochten sich die Teilnehmer auf die

geänderten Abläufe zu konzentrieren und mussten sich nicht übermäßig mit ihrer „Hardware“ auseinandersetzen . . .

Nach rund 4 Stunden Workshop ging es an die Materialausgabe – sprich die Ausgabe und Montage der ProComp-3 Räder. Hierbei wurde der Radsatz vom Teilnehmer „erwürfelt“ – und entgegen anderslautender Gerüchte führte eine Sechs nicht zu einem zweiten Versuch . . . ☺☺



Knapp 240 Räder, zwei Formulare und ein Würfel . . . ☺☺

Anschließend ging es ans Einrollen, bei welchem einerseits die Reifen ein wenig eingefahren werden konnten und andererseits ein letzter Fahrzeugcheck vor der technischen Abnahme möglich war . . .

Aufschlussreich war die Fahrzeugwahl: Erstaunlich viele Gruppe 2 Fahrzeuge (11 Stück) kamen zum Einsatz – ähnlich hoch lag die Anzahl der flachen GT aus der Gruppe 4 (12) und nur wenige der eigentlich leichter zu fahrenden Gruppe 5 Boliden (7) waren vertreten . . .



Ungewohnt leer war der 245 Parc Fermé – nur 30 Fahrzeuge sind eben „Peanuts“ für das Serienequipment . . .



Es wurden selbstredend auch spannende Rennen bestritten . . . !!

Die Abteilung Racing sah das übliche Bild für den schnellen und leicht zu fahrenden Kurs in Kamp-Lintfort: Überaus knappe Abstände kennzeichneten den Verlauf der zwei Sprintdurchgänge von jeweils 6*3 Minuten. Den fünf Startgruppen wurde nach Absolvierung des ersten Durchgangs jeweils eine Servicepause von ca. 10 Minuten eingeräumt, um ihre Fahrzeuge aufzufrischen oder auch umzubauen – allerdings easy* untypisch unter Aufsicht, da aufgrund der ausgegebenen Räder der Parc Fermé Status nicht aufgehoben werden sollte. Auch bei dieser Gelegenheit griffen die Coaches massiv ins Geschehen ein und halfen, dass sich das Gros der Starter im zweiten Heat weiter verbessern konnte . . .



Nach Absolvierung des 2. Durchgangs mussten die ProComp-3 Räder zurückgegeben werden . .

Besondere Fortschritte erzielten im 2. Umlauf deshalb die Rookies Daniel Grabau und Tom Stahlhut, bei deren Cars einige Eingriffe der Experten erforderlich waren . . .

Insgesamt überraschten die drei absoluten Neulinge durchweg durch gute Resultate: Jörg Eysoldt (Platz 21), Tom Stahlhut (P23) und Fadi Yahya (P-26) vermochten sich gut in das Feld der schon etwas länger fahrenden Einsteiger einzureihen – Hut ab dafür . . . !!

Ebenfalls gut drauf waren die Jungs auf den Gesamträngen 5 bis 8, die hier im Kreis der erfahrenen B-Fahrer nicht unbedingt erwartet wurden: Holger Sarnow, Gerhart Breker, Holger Falkenburg und Christian Wamser lautete die Reihenfolge nach 36 Minuten Fahrzeit . . .

Es folgten die 245-Junioren Marius Heß, Johannes Kießling (ganz ohne Panne !!) und Fabian Holthöfer binnen gut einer halben Runde auf den Rängen 9, 10 und 12 . . .

Ganz vorn spielten die Plastikquäler bzw. das „Jan“-Team: **JanS, JanU** und **SebastiJan** losten drei S² Fahrzeuge untereinander aus, welche aufgrund der Coaching Aufgaben erst in der Servicepause ein wenig besser an die Bahnbedingungen angepasst wurden – und fuhren wie erwartet anschließend ihr eigenes Rennen, in welches nur HaJü Eifler im 1. Durchgang einzugreifen vermochte . . .



Seltener Gast in der 245: Renault R5 turbo für die Gruppe 4 – hier von Holger Falkenburg . . .

Die für die easy* wesentliche C-Wertung der Einsteiger ging mit deutlichem Vorsprung an den Heimascari Holger Falkenburg, der im übrigen einen „quadratischen“ Renault R5 turbo einsetzte !!

Auf P2 dieser Wertung dann schon Roland Bruckschen mit einem Gr.4 Jota – gefolgt von Bernd Nettesheim und seinem BMW M1 Procar. Dahinter platzierten sich im Rundenabstand Jörg Eysoldt (Gr.5, Toyota 2000 GT), Martin Schülke (Gr.2, Toyota Celica 1600 GT) und Tom Stahlhut (Gr.5, Ford Capri turbo) . . .

Ein stolpernde Relais in der Bahnsteuerung bzw. Zeitnahme sorgte gegen Ende des Renn-tages dann noch für Kurzweil. Zeitnehmer, Einsetzer und Fahrer verloren jedoch weder Humor noch Geduld – und auch keine Runden. Mit deutlichem Verzug ging die easy* Premiere 2009 schließlich gegen 20 Uhr zu Ende . . .

Over an Out . . .

Das Fazit des Tages in Kamp-Lintfort fällt überwiegend positiv aus. Die neuen Abläufe passten auf Antrieb, auch wenn die Erprobung in einigen Details noch Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigte – aber dies war schließlich Sinn der Übung . . .



Von Wegen „Erprobung“ !?! „Voll bei der Sache“ trifft’s viel besser . . . ☺☺

Dass es mit der neuen Bereifung noch einige Erfahrungen zu sammeln gilt, machte das am Renntag herrschende Grip Niveau deutlich. Hier wurde mehr erwartet bzw. blieb das vergleichsweise geringe Level unerklärlich . . .

Die Tageswertung ist bereits im wesentlichen abgehandelt. Die Gruppe 2 Fahrzeuge waren am Samstag eine gute Wahl und hielten sich locker auf Augenhöhe zu den breiter bau-

enden, aber schwereren Gr.4 und 5 Fahrzeugen – dies illustrieren die Positionen 2 (JanU), 4 (HaJü Eifler) und 8 (Christian Wamser) . . .

Die Top 3 der B-Wertung belegten Holger Sarnow, Gerhart Breker und Christian Wamser. Ersterer wurde aufgrund der tollen Tagesleistung – trotz seiner 38 Lenze – flugs zum schnellsten Jugendlichen erklärt, da die 245-Junioren während der Siegerehrung einmal wieder auf „ober-cool“ machten . . . ☺☺



Rechts im Bild die „ober-coolen“ 245-Junioren in Einheitskörperhaltung – die zwei Kids links wirken da deutlich entspannter . . . ☺☺



„Ehrenjugendlicher“: Schneller Holger „Holle“ Sarnow . . .

Am Samstag Morgen fröhlich die Frühaufsteher begrüßt, die Bahn bestens präpariert („klinisch rein“ !), an die 40 hungrige Mäuler über 15 Stunden freundlich, vielfältig und reichlich versorgt, parallel im Ladengeschäft die Kundschaft kompetent bedient und immer noch Zeit, dem 245-Nachwuchs die passenden Spiele oder Buntstift heraus zu suchen . . .

So ist das in Kamp-Lintfort !! Merci vielmals für das unermüdliche Engagement für Gäste und Kunden an Magdalene und Peter Meister und ihre Helferinnen . . . !!

Die **Reiseleitung** übernimmt in K-L traditionell die 245, um Peter Meister den Rücken

frei zu halten. Reiner Barm machte den Auftakt und sammelte mit passender Ansprache bei den Jüngsten viele Pluspunkte. Seine nicht minder kompetente Ablösung bestand aus Dirk Haushalter und Sebastian Nockemann. Gerade die Geduld des Letztgenannten wurde am Abend durch die zickenden Relais auf eine harte Probe gestellt (welche er knapp bestand ☺) . . .

Die Säule der easy* in Kamp-Lintfort waren endlich wieder einmal die **Coaches**. Als Alterspräsident war selbstredend HaJü Eifler an Bord – darüber hinaus war „Plastikquäler Time“: Sebastian Nockemann, JanS und Jan Uhlig hatten wenig ruhige Minuten, nachdem sich die 245er erst einmal ein wenig aufgewärmt hatten – und freuten sich sichtlich darüber . . . ☺☺ Herzlichen Dank im Namen aller „Gecoachten“ . . . !!

Die neuen Abläufe machen zusätzliche Arbeit – und es war kein Problem, dafür weitere **Helfer** zu gewinnen. In der Hoffnung keine

der „tragenden Säulen“ zu vergessen, geht der Dank an Jörg Fischer, Dirk Haushalter (welcher nur zum Helfen zur easy* kam !!), Holger Sarnow, Peter Sarnow, JanS, Martin Schülke, Dirk Stracke und Christian Wamser . . . !!

Ausblick . . .

Die **245 easy*** ist mit dem zweiten Lauf am **28. Februar 2009** in Witten auf dem Raceway zu Gast. Dieser Lauf ist zugleich als letzte Generalprobe vor dem Auftakt der „richtigen“ 245 zu verstehen . . .

Die **Gruppe 245** Saison 2009 startet dann drei Wochen später an bekannter Stelle - genauer geschrieben am **21. März 2009** im Plastikmodellcenter in Kamp-Lintfort . . .

Alles weitere gibt's hier:
[Rennserien West / 245 easy*](#)

Sponsoren.....



[Automobilminiaturen](#)



[Boerners-Scaleworks.de](#)



[Car-On-Line](#)



[Checkered Flag](#)



[DiSo-Modelle](#)

Manfred Förster
Motorsport-Fotoarchiv
Tel. 02463 / 1870

[eMail - M.Förster](#)



[H+T Motorracing](#)



[Jens Scaleracing](#)



[Motor Modern](#)



[Plastikmodellcenter P.M.](#)



[Plafit](#)



[Rennbahn & mehr](#)



[Rennpiste](#)



[Rennserien-West](#)



[Revell](#)



[Schöler Chassis](#)



[Slotbox](#)



[Slottec](#)



[SSH](#)



[Das Slotracing Werk](#)

FIA GT

5. Lauf am 10. Januar 2009 in Vohwinkel

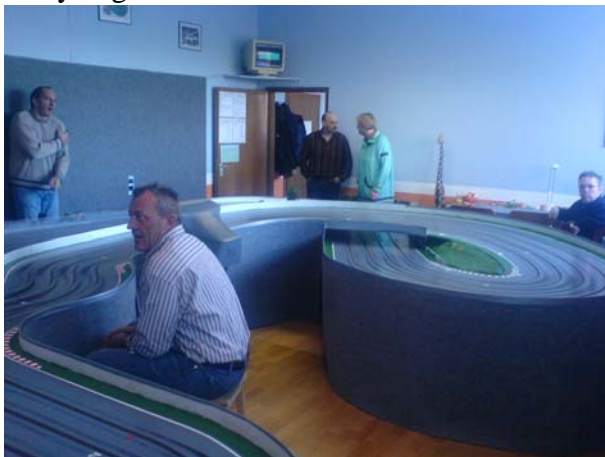
geschrieben von Marcus Hasse

FIA GT West

Die Slotracer der FIA-GT West, insgesamt waren es neun an der Zahl, trafen sich am vergangenen Samstag zum Showdown in Wuppertal Vohwinkel.

Hier wo alles begann, wo die FIA-GT West quasi aus der Taufe gehoben wurde und das erste Testrennen veranstaltet wurde, sollte die Saison zu Ende gebracht werden. Im Sommer hatten die Fahrerinnen und die Fahrer mit extremer Hitze zu kämpfen und diesmal mit dem krassen Gegenteil (minus 10 Grad Außentemperatur). Ein großes Dankeschön an Patrick, der früh auf den Beinen war und die Heizung auf voller Leistung laufen ließ.

Mit Freuden konnte ich Peter Recker auch zu seinem ersten Rennen mit FOX Motor und Moosgummireifen begrüßen - zugegeben: Ich habe ihn mit einem fertiglackierten Nascar-Body angelockt ☺



Manfred Stork, auch kein Fan der kleinen Motoren, spielte ebenfalls mit. Auch an Dich lieber Manfred ein herzliches Dankeschön, es macht immer sehr viel Spaß einen Renntag mit Dir zu verbringen und sich vom Altmeister wertvolle Tipps geben zu lassen, die bei Umsetzung immer zum einen oder anderen Zehntel führen.

Nach ein paar Trainingsrunden konnte der erste Sprint (Startaufstellung nach Gesamtstand) pünktlich um 12:30 Uhr gestartet werden.



An den Start gingen im ersten Durchlauf die Boliden von Nezih Durukanli (Ford GT), Michael Moes (F360 GT), Manfred Stork (Corvette C6R), Peter Recker (F. Enzo GT) und Tobi Schützke mit seinem bildschönen F40 LM Monte Shell.

Michael fand sich sehr gut auf der Bahn zurecht und der Wagen ging auch richtig gut. Manfred konnte leider den Speed nicht so mitgehen, da sein Auto in engen Ecken nicht so souverän lag. Nezih's Ford wollte auch nicht so satt liegen wie die Autos der Mitbewerber - der Ford ist zwar flach, aber nicht sonderlich breit.



Peter sah das ganze sehr sportlich und tastete sich langsam an den Speed der Kombo - Moosgummi auf Holz - heran. Tobi war im ersten Sprint zu aufgeregt und verschenkte leider wichtige Runden durch Abflüge.

Schlussendlich konnte Michael diesen Sprint für sich entscheiden.

Nun kamen die Top 4 in der Hackordnung, hierzu muss gesagt werden, das Patrick nach

dem Gesamtstand die Meisterschaft anführte und alle Fahrer dieser Gruppe noch um den Gesamtsieg kämpften:

1. Patrick Fischer (Honda NSX)
2. Marcus Hasse (P Cayman)
3. Ditmar Schortmann (C6R)
4. Andrea Fischer (Nismo Z)



Auf der Ersten Spur konnte Marcus noch stark dominieren, doch dann hatte Andrea sich an ihren Renner gewöhnt, der infernal durch das Feld stach und den übrigen Fahrern keine Chance ließ. Gepaart mit souveränen Fahrkünsten und top Technik war Andrea dem Feld auf und davon und schenkte dem 2. (Marcus) locker 9 Runden ein. Anzumerken sei, dass Andrea keine S24 SLP Fahrwehrkstechnik von Plafit verbaute, sondern mit dem neuen Schöler Striker der Plafitfraktion die Rücklichter zeigen konnte. Sollte sich das Blatt doch endlich wieder zugunsten eines deutschen Chassis-Hersteller wenden? Lieber Uwe(Schöler), ich persönlich würde es begrüßen!



Patrick hatte auf ein ausgewogenes Setup verzichtet und setzte seinen Honda mit PU-Setup ein, das war leider zuviel Grip und er konnte leider nicht mitfighten ohne Abflüge zu riskie-

ren. Ditmar fand leider nicht die richtige Übersetzung und war ein wenig zu lang unterwegs, aber er hielt sich in der Topgruppe auf dem 4. Platz.

Folgende Veränderungen in der Startaufstellung sind für Sprint 2 zu verzeichnen:

Patrick rutsche leider ab in die 1. Gruppe und Michael konnte durch seine tollen Fahrleistungen in die Topgruppe aufschließen.

Jetzt hieß es erstmal „Essen fassen“. Michael Kaltenpoth zauberte ein herrliches Winteressen (Wirsing mit Mettwürsten und Frikadellen), das passte zu den Temperaturen außerhalb der Bahnräume, welche die Raucher zu spüren bekamen (3,1 Grad im Flur).

Dank auch an Dich Michael, es hat uns sehr gut geschmeckt und wir sind auch alle satt geworden!

Die Rangordnung veränderte sich nun während des gesamten restlichen Rennverlaufes nicht mehr. Peter Recker wurde immer schneller und machte Nezhil immer mehr Probleme, da er mehr und mehr austestete, was denn doch alles an Kurvenspeed mit den Autos machbar ist. Er hat schon angedroht, dass ich ihm zwei Autos für die kommende Saison lackieren muß. „Peter, das mache ich doch gerne für Dich!“

Ditmar hatte im letzten Durchgang seine Übersetzung gefunden und brannte 289 Runden aufs Parkett. Tobi fand später seinen Rhythmus und zeigte uns, dass er auch richtig schnell unterwegs ist.

Und Andrea!?

Was soll man dazu sagen, die zeigte den Jungs mal wieder die lange Nase und fuhr uns alle in Grund und Boden und sich damit auf das Siegerpodest.



An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich für die Vorbereitung der Bahn, das Frühstück und die Organisation von Mittagessen und rund ums Rennen bei meinem Freund Patrick Fischer bedanken, der sich mehr als nur Mühe gegeben hat. Es war wie immer ein wunderbarer und reibungsloser Renntag im SRG Neuwerk.



Der Endstand des Tages stand somit fest und die Meisterschaft hatte sich damit auch total verschoben - doch dazu später:

1. Andrea Fischer
2. Marcus Hasse
3. Michael Moes
4. Ditmar Schortmann
5. Tobi Schützke
6. Manfred Stork
7. Patrick Fischer
8. Nezih Durukanli
9. Peter Recker



Andrea hatte schon die ganzen Tage gerechnet und gemacht und sich sehr unter Druck gesetzt aber es hatte gereicht, wir gratulieren der Saisonsiegerin, die uns während allen Rennen gezeigt hat, dass das Plafit SLP doch nicht das A

& O sein muss und man mit dem Striker von Uwe Schöler ganz vorne fahren kann!

Ditmar hatte leider um 10 Zähler die Meisterschaft verpasst, doch nächstes Jahr kann er wieder angreifen, seine Autos gehen auch bestialisch gut und er hat die Routine, andere in Grund und Boden zu fahren. Zur Not macht er seine Gegner auch gerne mit seinem trockenen Humor kampfunfähig.



Der Serienveranstalter konnte sich dann noch den dritten Platz holen und damit bin ich mehr als zufrieden.



Die tollen und sehr stylischen Pokale zur FIA GT-West spendete Patrick Fischer bzw. Fischer-Modellbau, auch hierfür möchte ich mich bedanken. Endlich mal keinen Kelch im Regal, der aussieht wie jeder andere. Echt super!

Nächstes Jahr wollen wir - wie schon sehr oft beschrieben - in zwei Klassen starten. Das Reglement hierzu werde ich aber erst nach meinem Winterurlaub veröffentlichen.

Im Grunde bleibt alles wie es ist, es werden nur die GT1-Renner und andere überlegene Boliden in die große Klasse verfrachtet und die darf dann 83mm breit über die Bahn bren-

nen, muss aber vorne min. 25mm und hinten min. 26mm Raddurchmesser haben.

Wir werden die Saison am 06.06.2009 in Höhr-Grenzhausen mit einem Teamrennen mit der großen Klasse (GT1-Fahrzeuge) beginnen, dieses wird außerhalb der Wertung als Auftakt stattfinden. Es wird hierzu aber noch detaillierte Informationen in den kommenden Tagen mit Vornennung geben. Ggf. ist angedacht, hier den FOX-II Motor als gestellten und markierten Motor auszugeben und damit mal die großen Autos zu testen. Hierzu muss aber noch in Höhr getestet werden, wir möchten nicht unbedingt die Autos zerschießen.

Danach werden wir ausschließlich in beiden Klassen für die Wertungsläufe FOX-I Motoren einsetzen. Es haben noch nicht alle Clubs die Termine bestätigt, daher teile ich die Termine und die Bahnen unabhängig voneinander mit.

04.07.2009

15.08.2009

19.09.2009

30.10.2009

Ein Lauf finden ganz klar bei der SRG Neuwerk statt.

Die Düsseldorfer 1zu24-Slotter werden einen

Lauf bekommen, dann der CC-Oberberg und die Schwerter Jungs.

Ich bedanke mich recht herzlich bei Euch allen, die dazu beigetragen haben, dass wir eine Menge Spaß zusammen hatten. Vor allem waren wir eine sehr homogene Truppe, alles lief freundlich und harmonisch ab. Hoffentlich können wir das in 2009 so fortsetzen.



Bis demnächst
Euer
Marcus

Alles weitere gibt's hier:
[Rennserien West / FIA GT](#)

Craftsman Truck Series

5. Lauf am 14. Januar 2009 in Düsseldorf

geschrieben von Nick Speedman

. . die IG Truck Racer veranstaltet am kommenden Mittwoch den Endlauf der NASCAR Trucks Saison 2008.

Nach dem späten Auftakt der Saison im September fuhren die Truck Boliden zwei Mal in Duisburg Mündelheim und jeweils ein Rennen bei Peter Meister und im SOKO-Keller.

Jetzt können die alten DOW's noch mal richtig ran genommen werden, und die Bestzeiten für die Ewigkeit fahren. Die Quali Bestzeit im SOKO Keller letzten Oktober erreichte übrigens Dirk Neuhaus mit 7,095 sec. . . .



... Holzbahn Soko-Keller Düsseldorf!!

...Ja ihr erkennt bereits im Unterton, dass der Vorrat an alten DOW auch bei den Trucks zur

Neige geht.

Darum wollen wir Euch am Mittwoch eine Lösung mit einem gekennzeichneten Reifen neuer Mischung vorstellen. Michael Ortmann war so freundlich, uns eine wirklich optisch tolle Variante herzustellen ☺

Der gesamten Mündelheimer Club ist bereits mit großen Stückzahlen versorgt und testet emsig für die Clubrennen, die 2009 gefahren werden.

Dazu dann mehr in unserem Rennbericht, der für die WWW Nr. 192 geplant ist.



...Truck von SOKO Mann Freddy !!

... Zur Tabelle und zum Stand der Meisterschaft ist zu sagen, dass Andreas Thierfelder die Meisterschaft 2008 für sich entschieden hat. Auf dem Platz 2 ist Oliver Stork, sofern er startet, bereits abonniert. Ebenso dürfte Manfred Stork, der im SOKO Keller bekannt gut abschneidet, das Treppchen komplettieren ☺☺

...Lassen wir uns also überraschen, wer am Renntag die Tabelle von unten hoch noch ein wenig aufmischt.

Wir wünschen allen eine gute Anreise und viel Spaß am Renn- und Trainingsabend !!



...der Ford F150 vom Meister 2008 Andreas Thierfelder !!

Adresse

Astrid-Lindgren-Grundschule
Leuthenstraße 50 (hinteres Schulgebäude)
40231 Düsseldorf - Lierenfeld

Zeitplan

Dienstag, 13. 01. 2009

ab 19:00 h – 22:30h freies Training

Mittwoch, 14. 01. 2009

ab 19:00 h – 20:00h freies Training

ab 19:45h Abnahme

ab 20:00h Qualifying

ab 20:30h Rennen 4 x 5 min Craftsman Truck

Die weiteren Termine...

#	Datum	Ort	Bahn
1.	Mi. 11.03.09	Duisburg	DU-Mündelheim
2.	Mi. 22.04.09	Düsseldorf	SOKO-Keller
3.	Mi. 13.05.09	Kamp-Lintfort	Plastikmodellcenter
4.	Mi. 23.09.09	Düsseldorf	SRC 1zu24 Slot
5.	Mi. 11.11.09	Düsseldorf	SOKO-Keller
6.	Mi. 09.12.09	Duisburg	DU-Mündelheim

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / Craftsman Truck](#)

EPC

Perspektive 2009

Die Ausschreibung zur European Plafit Championship 2009 (abgekürzt EPC) ist seit einigen Tagen auf der Plafit Racing Seite veröffentlicht . . .

Das Dokument liegt ausschließlich in englischer Sprache vor, nennt sich „EPC 2009 Race Info“ und ist auf der Web Seite ein wenig versteckt in der Rubrik „EPC“ angeordnet . . .

Wesentliche neue Erkenntnisse in Bezug auf den Austragungsmodus sind nicht zu verzeichnen. Allerdings wurde gegenüber der ursprünglichen Planung der Spanien Termin deutlich vorverlegt – jetzt ist das Wochenende 11. und 12. September 2009 angesagt.

Einen vierten Lauf (in Italien) wird es in 2009 hingegen laut Ausschreibung nicht geben !!



DKPM Kopenhagen – 7. März 2009



DPM Frankfurt – 23. Mai 2009



PWS Barcelona – 12. September 2009

Nachfolgend die Termine und einige Statusinformationen für die drei Läufe zur EPC 2009 in der Übersicht:

6. und 7. März 2009

DKPM, Roedovre bei Kopenhagen

Die Ausschreibung für dieses Rennen ist seit Herbst 2008 veröffentlicht. Die Einschreibephase endete am gestrigen Sonntag.

21. bis 23. Mai 2009

DPM, Dietzenbach bei Frankfurt

Die Ausschreibung sollte kurzfristig erscheinen; hier könnten Änderungen ins Haus stehen. Also bitte die Plafit Racing Seite beobachten !! Die Einschreibung ist mutmaßlich ab Ende Januar möglich.

11. und 12. September 2009

PWS, Igualada bei Barcelona

Außer dem geänderten Termin sind noch keine weiteren Infos bekannt.

Für den Auftakt zur EPC in knapp 8 Wochen wird mutmaßlich das 2008er Reglement Gültigkeit behalten. Eventuelle Ergänzungen oder Neuerungen dürften dann zur DPM im Mai greifen . . .

Alles weitere gibt's hier:

[Plafit Racing](#)